



Aktenzeichen: 83-230/xk

Datum: 19.11.2020

Hinweis:

Beratungsfolge: Betriebsausschuss Stadtrat

Feststellung des Jahresabschlusses 2018 des Eigen- und Wirtschaftsbetriebes der Stadt Frankenthal (Pfalz)

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

- Der Jahresabschluss 2018 des EWF wird gemäß § 27 Absatz 2 EigAnVo i. d. F. vom 05.10.1999 und § 3 Absatz 4 LVO über die Prüfung kommunaler Einrichtungen vom 22.07.1991 (GVBl. S. 331) mit einer Bilanzsumme von **45.519.447,90€** auf der Aktiv- und Passivseite und einem Jahresgewinn von **18.722,68€** festgestellt.
- Der Jahresgewinn 2018 des EWF in Höhe von **18.722,68€** verteilt sich wie folgt auf die Betriebsteile:

Abwasserbeseitigung: **647.610,33€** Jahresgewinn

Abfallentsorgung: **139.232,17€** Jahresgewinn
 (hoheitlicher Bereich **145.563,44€** Jahresgewinn)
 (DSD-Bereich: **- 6.331,27€** Jahresverlust)

Wirtschaftsbetriebe: **- 452.734,89€** Jahresverlust

Friedhofs- und Bestattungswesen: **- 315.384,93€** Jahresverlust

Der Jahresgewinn 2018 des Bereiches Abwasserbeseitigung wird der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

Der Jahresgewinn des Bereiches Abfallentsorgung (Hoheitlich und DSD) und der Wirtschaftsbetriebe wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresverlust des Bereiches Friedhofs- und Bestattungswesen wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

Begründung:

Der Jahresabschluss des EWF für das Wirtschaftsjahr 2018 wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung von Rheinland-Pfalz vom 05.10.1999 aufgestellt.

Der EWF hat gemäß Satzung folgende Aufgaben:

- Abfallentsorgung
- Abwasserbeseitigung
- Friedhofs- und Bestattungswesen
- Straßenreinigung, Winterdienst und Transportwesen
- Straßenunterhaltung
- Pflege von Grünanlagen
- Werkstätten und Hilfsbetriebe

Die vier genannten Fachbereiche unter der Aufgabe des Friedhofs- und Bestattungswesens sind im Prüfbericht zusammengefasst als Wirtschaftsbetrieb dargestellt.

Als Prüfungsgesellschaft wurde die Firma Alltreu Revision & Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / Steuerberatergesellschaft, Ludwigshafen bestellt.

Nach § 3 Absatz 4 der Landesverordnung über die Prüfung kommunaler Einrichtungen vom 22. Juli 1991 (GVBl. S. 331) wird beiliegend der Entwurf des Prüfungsberichtes des Jahresabschlusses 2018 für die Schlussbesprechung des Jahresabschlusses im Betriebsausschuss vorgelegt.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Bilanzrichtlinienumsetzungsgesetzes (BilRUG) erstellt.

Der Bestätigungsvermerk der Prüfungsgesellschaft wird mit der endgültigen Fassung des Jahresabschlusses erteilt.

Das Ergebnis der Prüfung ist wie folgt zusammengefasst:

- (1) ,Das Jahresergebnis entspricht mit 19T€ etwa dem Wirtschaftsplan, wobei der Betriebsbereich Abfallentsorgung mit 139T€ um 73T€ und der Bereich Abwasserbeseitigung mit 648T€ um 329 T€ über Plan lagen. Die Wirtschaftsbetriebe schneiden mit einem Verlust von 453 T€ um 106 T€ schlechter ab als der Planverlust. Der Bereich Friedhof und Bestattungswesen liegt mit einem Verlust vor Verlustausgleich von 835 T€ um 312 T€ unter dem Planverlust von 523 T€.
- (2) Das Vermögen besteht zu einem hohen Anteil aus Anlagevermögen, das sich durch die Investitionen übersteigende Abschreibung um 321T€ vermindert und zu mehr als 100% durch Eigen- und langfristiges Fremdkapital finanziert ist. Die Eigenkapitalquote liegt bei 53,6%.

- (3) Die erwirtschafteten liquiden Mittel reichten aus, um die Investitionen von 2.170 T€ die Tilgungen und Zinszahlungen von 457 T€ zu decken und den Kassenkredit um 284 T€ auf 3.061 T€ zu reduzieren.
- (4) Die Ertragslage bewegt sich mit einem Jahresergebnis von 19 T€ leicht über der Planung und liegt deutlich unter dem Jahresergebnis des Vorjahres von 1.220 T€, was insbesondere auf eine reduzierte Betriebsleistung und gestiegenen Personalkosten zurückzuführen ist.

Im Übrigen wird auf den „Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018“ der Alltreu Revision & Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / Steuerberatergesellschaft, Ludwigshafen und auf den Jahresabschluss 2018 mit dem Lagebericht verwiesen.

Die Feststellung des Jahresabschlusses schließt die Entlastung ein.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich
Oberbürgermeister

Anlagen I-IV und X
(Auszüge aus dem Berichtsentwurf über die Abschlussprüfung 2018)